

Die Kage, welche diese Worte hörte, sagte mit ruhigem und ernstem Tone: „Betrübe Dich nicht, mein Gebieter; Du darfst mir nur einen Sack geben und mir ein Paar Stiefeln machen lassen, damit ich in das Buschwerk gehen kann, und Du sollst sehen, daß Dein Theil nicht so schlecht ist, als Du glaubst.“

Obgleich der Herr auf diese Reden der Kage nicht sehr achtete, hatte er sie doch schon mehrmals mit solcher List Ratten und Mäuse fangen sehen, daß er nicht ganz daran zweifelte, durch sie seinem Elende entrissen zu werden.

Als der Kater hatte, was er verlangte, bestiefelte er sich, hing seinen Sack um, nahm die Schnüre in seine Bordertagen

